

Reglement für das Zertifikat SGACT/SSCGT „Notfallchirurgie und Notfallmanagement“

1. Allgemeines

Die Schwerpunktweiterbildung in Allgemeinchirurgie und Traumatologie beinhaltet die Fachkompetenz zur Versorgung der Patienten mit chirurgischen Problemen in der Notfallsituation. Die erworbenen speziellen Kenntnisse in der Weiterbildung zur Versorgung von Notfallpatienten in chirurgischen Notfallstationen und deren Führung wird in einem Zertifikat bestätigt.

2. Die Zertifizierung „Notfallchirurgie und Notfallmanagement“ attestiert dem Träger die zusätzlich erworbene Kompetenz im Bereiche der Versorgung und des Managements von chirurgischen Notfallpatienten. Die Vertiefung im Gebiet der Notfallversorgung soll dazu befähigen eine Notfallstation im Tagesgeschäft und in der Leitung zu führen.

3. Die Voraussetzungen für das Zertifikat „Notfallchirurgie und Notfallmanagement“ sind die folgenden:

- a) Mitgliedschaft in der SGACT
- b) Facharzt FMH für Chirurgie und Arbeit in der Notfallstation als Kadermitarbeiter (Tagesverantwortlicher auf Oberarztstufe) von 360 Arbeitstagen
oder
Schwerpunkt Allgemeinchirurgie und Traumatologie und Arbeit in der Notfallstation als Kadermitarbeiter (Tagesverantwortlicher auf Oberarztstufe) von 180 Arbeitstagen
- c) ATLS-Kurs muss erfolgreich absolviert und belegt werden
- d) Managementpaket: Nachweis der Teilnahme am „Seminar Notfallmanagement SGACT“, das von der SGACT organisiert wird.

4. Die Ausstellung des Zertifikates:

Das Gesuch zur Ausstellung des Zertifikates muss zusammen mit den geforderten Nachweisen dem Sekretariat der SGACT zugestellt werden (Adresse: Sekretariat SGACT, c/o Meister ConCept GmbH, Bahnhofstrasse 55, 5001 Aarau). Die Unterlagen werden von einem Vorstandsausschuss geprüft und das Zertifikat wird dem Kandidaten nach einer Frist von zwei Monaten zugestellt. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 500.00 erhoben.

21.08.2014